



MOBIL IM ALTER OBERSIGGENTHAL



**Vereinsmitglieder
Gemeinde Obersiggenthal
Interessierte**

Jahresbericht 2017

Geschätzte Vereinsmitglieder
Sehr geehrte Behörde der Gemeinde Obersiggenthal

Dies ist der 4. Jahresbericht in der Vereinsgeschichte von MiA-Obersiggenthal. Der Verein hat auch im zurückgelegten Geschäftsjahr wieder kräftig in der Anzahl Fahrten zulegen können. Die Zahl der Vereinsmitglieder dagegen hat sich nur leicht erhöht. Für Details verweise ich auf die Berichte der Leitung Koordination und Leitung Fahrer.

Unser operatives Team, bestehend aus

- den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern
- den Koordinatorinnen
- der Leitung Fahrer
- der Leitung Koordination

hat im 2017 wieder hervorragend gearbeitet. Die Zuverlässigkeit der bestellten und ausgeführten Fahrten war mit 99.3 % vorbildlich.

Die Fahrerinnen und Fahrer sind auch in diesem Jahr umsichtig gefahren, wir mussten keinen Unfall beklagen. Für diese tolle Leistung gebührt allen Fahrerinnen und Fahrern ein grosses Lob.

Der Vorstand kam im 2017 zu 7 Sitzungen zusammen.

An der letzten GV ist André Stravs, Leitung Fahrer, aus dem Vorstand ausgetreten. Im Hintergrund hat er die Auftrags-Software sowie die Internet-Telefonie weiterhin gepflegt, bis er die Auftrags-Software Ende Oktober 17 vollends an unseren neuen IT-Spezialisten, Jürgen Brändle, übergeben konnte. Die IT-Telefonie wurde von Mike Weber übernommen.

Der Vorstand hat an der letzten GV von der Versammlung die Erlaubnis eingeholt, einen Nachfolger von André Stravs für die Leitung Fahrer zu suchen. Der Vorstand wurde unter den MiA-Fahrern fündig, wir konnten Kurt Hochreutener für diese anspruchsvolle Aufgabe gewinnen.

André Stravs hat Kurt Hochreutener gut in seine neuen Aufgaben eingeführt. Kurt hat das Zepter der Leitung Fahrer anfangs November 17 vollends übernommen. Der Vorstand schlägt der Generalversammlung am 28.03.18 vor, Kurt Hochreutener als Vorstandsmitglied zu wählen.

Die Gemeinde Obersiggenthal hat dem Verein MiA wiederum Fr. 4'000.00 zugesprochen und an die Vereinskasse überwiesen.

Der Verein MiA kann ohne die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde noch keine ausgeglichene Jahresrechnung erreichen. Ohne diese Fr. 4'000.00 hätten wir ein Defizit von rund Fr. 2'000.00 ausgewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2018 haben wir bei der Gemeinde Obersiggenthal einen Unterstützungsbeitrag über Fr. 3'000.00 beantragt. Diese Reduktion um 25% können wir mit der heutigen Anzahl Fahrten verantworten und wir freuen uns, unseren Teil zur Gesundung der Gemeindefinanzen beizutragen.

Wie ich in meinem letztjährigen Bericht festgehalten habe, ist unser Fahrten-Software-Programm unsere Achillesferse. Jürgen Brändle hat in vielen Stunden Arbeit das Programm weiterentwickelt. Es ist heute soweit, dass die Koordinatorinnen die Fahrtenbestellungen einfacher und stabiler abwickeln können.

Ich möchte an dieser Stelle Jürgen Brändle für den immensen Einsatz, zu Gunsten von MiA mit ihren Fahrgästen vielmals danken.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei

- allen Fahrgästen und Vereinsmitgliedern für das Vertrauen und die Treue in unseren Fahrdienst
- den Fahrerinnen und Fahrern für die Zeit, die sie unseren Fahrgästen schenken, sowie für ihre umsichtige Fahrweise
- den Koordinatorinnen für ihre grosse Freundlichkeit, die sie den Anrufenden entgegenbringen und für die Zuverlässigkeit, damit die aufgetragenen Fahraufträge zu aller Zufriedenheit ausgeführt werden
- Andrej Stravs für seine Unterstützung in Sache Telefonie und Software bis Oktober 17 sowie für die Einführung von Kurt Hochreutener
- Kurt Hochreutener für seine ruhige und überlegte Vorgehensweise bei der Übernahme der Verantwortung als designierte Leitung Fahrer
- allen Vorstandskolleginnen und –Kollegen für die gute Zusammenarbeit
- den Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung
- der Gemeinde Obersiggenthal für die finanzielle, sachliche und ideelle Unterstützung.

Ich wünsche dem Verein MiA weiterhin unfallfreies Fahren und dass wir in der Bevölkerung mehr und mehr wahrgenommen und geschätzt werden.

Martin Hüppi
Vereinspräsident

Kirchdorf, Januar 2018